

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 56.

Dienstag den 25. Februar.

1851.

Morgen Mittwoch den 26. Februar a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Wahl eines Stadtraths auf Zeit.

2) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

a) die theilweise Ausfüllung des Köhrteichs,

b) die Umgrünerung des Thaerdenkmals,

c) die Anlegung einer Schleufe in der Packhofgasse,

d) eine Nachverwilligung zu den Reparaturkosten der Bäder im Jacobshosp

Leipziger Stadttheater.

Der lange Israel, welcher am 19. und 23. Februar zur Darstellung kam, fand ein sehr geneigtes Publicum. Neu waren Herr und Frau Kläger (Strobel und Hannchen). Hannchen ist vom Dichter schlecht bedacht, insofern sie nur als Rolle und Figur, keineswegs als Character sich zeichnet: an beiden Abenden kam sie als weiches, etwas hektisches Nähmädchen recht gut zur Anschauung. Strobel wurde in genialem Humor gehalten; die gute Haut, welche zugleich einen „forschen“ Wächter vorstellt, erregte viel herzlichen Beifall. Herr Kläger wurde mehrmals gerufen, am 23. sogar bei offener Scene. — Am 21. Figaro. Fräul. Hermine Haller gastirte, zur Fortsetzung ihres vordem begonnenen, und leider durch Krankheit unterbrochenen Gastspiels, in der Rolle der Gräfin. Zweimaliger Hervorruuf lohnte die Künstlerin, und schloß wohl auch die Theilnahme der Zuhörer an ihrer Genesung mit in sich. Am 22. Wiederholung des Faust. Sonntag der 23. brachte nach dem langen Israel uns noch eine komische Oper: Der Dorfbarbier von Schenk. Die Oper ist eigentlich eine Posse, deren groteske Haltung zwar oft genug ins Uebermaße fällt und rein auf den Spaß gestützt ist; sie trägt den Stempel des in Mitte des vorigen Jahrhunderts und früher Mode gewesenem Wizes. Die Aufnahme des Stückes war günstig: es wurde viel gelacht. Dazu trug Herr Ballmann (Barbier Adam), die ganze Fülle seiner

Laune entwickelnd, das Seinige bei. Hr. Menzel (als Schneider) erreichte die Absicht, eine spaßhafte Figur zu geben, recht vollständig. Herr Stürmer (der Doctor) wußte den Quacksalber und Verliebten recht possivlich zur Geltung zu bringen. Befriedigend waren auch die anderen Rollen: Frau Gütther-Bachmann (Suschen), Herr Quint (Suschens Geliebter), Herr Steinbeck (Schulmeister) u. s. w.

Notiz.

Ein seltenes Beispiel hohen Lebensalters aus unserm Sachsenlande wird uns aus dem Vogtlande gemeldet. Nächsten 8. März wird der Mühlknappe Johann Christian Hengel zu Korhenkirchen bei Auerbach — unter dem Namen „der alte Straßburger“ bekannt — sein 100stes Lebensjahr vollenden. Leider hat demselben vor zwei Jahren ein unglücklicher Fall eine Lähmung beider Beine zugezogen; bis dahin betrieb er einen Handel und zog rüstig von Stadt zu Stadt. Es wird beabsichtigt, eine Festlichkeit zu Ehren des Jubelgreises in Zwickau zu veranstalten, und die beiden Mühlbesitzer Herren Hesse und Leonhardt in letztgenannter Stadt sind, wie wir hören, bereit, milde Gaben für den Dürftigen zur Erheiterung des Abends seines Lebens anzunehmen.

Verichtigung. In der Ueberschrift zu den gestern mitgetheilten Kammerverhandlungen ist statt erste zweite Kammer zu lesen.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Haupt-Gewinne 3ter Classe 39ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig Montags den 24. Februar 1851.

Nummer.	Thaler.	
15512	4000	bei Hrn. V. Noell in Chemnitz.
4602	2000	dem l. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
18898	1000	Hrn. C. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
29568	1000	P. C. Plendner in Leipzig.
20960	400	C. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
12414	400	C. J. Treßner und Comp. in Dresden.
19036	400	R. Schramm in Baugen.
22349	400	H. F. Hänfel in Bittau und Hrn. G. B. Ullmann in Riesa.
24040	400	H. F. Hänfel in Bittau.
22011	400	C. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
29754	200	C. G. F. Meyer in Weithayn.
25210	200	P. C. Plendner in Leipzig.
6056	200	G. H. Stein und Comp. in Dresden.
4654	200	C. G. F. Meyer in Weithayn.
4441	200	P. C. Plendner in Leipzig.
7098	200	J. G. Brandt sen. in Eisenach.

Nummer.	Thaler.	
33353	200	bei Hrn. R. Schramm in Baugen.
27349	200	J. F. G. Forst in Freiberg.
25196	200	H. K. Konthaler in Dresden.
16184	200	H. Seyffert in Leipzig.
40 Gewinne à 100 Thaler.		

Leipziger Börse am 24. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94	—	Magdebg.-Leipziger	—	209 ¹ / ₄
Berlin-Anhalt La. A.	99 ³ / ₄	99 ¹ / ₄	Sächs.-Schlesische	94	93 ¹ / ₂
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	83 ¹ / ₂	83 ¹ / ₄
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 10 ¹ / ₂ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	97 ¹ / ₄	Preuss. Bank.-Anth.	—	96 ¹ / ₄
Fr.-Wilk.-Nordbahn	—	37 ¹ / ₄	Oesterr. Bank-Noten	79	78 ¹ / ₂
Leipzig-Dresdner .	143	142	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	24 ¹ / ₄	desbank La. A. . . .	—	143 ¹ / ₄
do. La. B.	—	—	do. La. B.	—	117 ¹ / ₂